

STRASSENAMEN

16., Heindlgasse

Ein Apotheker mit Polit-Engagement

■ Diese kurze Gasse verbindet die Thaliastraße mit der Hasnerstraße. Benannt wurde sie im Jahr 1888 nach dem Apotheker Johann Baptist Heindl (1821–1885). Er war außerdem Gemeinderat in Ottakring.

BUCH-TIPP



Foto: Pichler Verlag

■ „Lexikon der Wiener Straßennamen“ von Peter Auten-gruber; Pichler Verlag (19,95 €) www.styriabooks.at



Die historische Schmelz steht im Mittelpunkt des Vortrags am 11. Mai. Foto: Wien Museum/Neubauer

Schmelz als Beispiel für das Rote Wien

■ (red). Lobmeyrhof, Nibelungenviertel oder das sogenannte „Negerdörfel“: alles Beispiele für kommunalen Wohnbau rund um die Schmelz. Wie das Areal zwischen Rudolfsheim und Ottakring im frühen 19. Jahrhundert ausgesehen hat, damit beschäftigt sich Thomas Reithmayer in seinem Vortrag am Mittwoch, den 11. Mai, ab 18.30 Uhr in der Volkshochschule (Schwendergasse 41). Der zweistündige Vortrag kostet 8 Euro. Anmeldung unter 01/89174-115000 oder auf www.vhs.at ist Pflicht.

Wien mal nebenbei

Die Stadt bei „Jane's Walks“ kennenlernen: Grätzeltouren mit echten Menschen statt mit Stadtführern.

■ (ah). Wien quasi nebenbei im Gehen kennenlernen: Das ist das Ziel von „Jane's Walk“. Bei den kostenlosen, geführten Spaziergängen kann man Stadtteile erkunden – und das nicht als Vortrag, sondern im Gespräch. Die Spaziergänge werden nämlich nicht von professionellen Stadtführern geleitet, sondern von Menschen, die im Grätzel leben oder eine enge Verbindung zum Thema des jeweiligen Spaziergangs haben. „Jane's Walks leben von Menschen, die mit anderen Menschen ihre Stadt erkunden und dabei Eindrücke und Geschichten teilen wollen“, so Or-



Eine Tour über den Brunnenmarkt: Am 7. Mai kann man sein Grätzel näher kennenlernen.

Foto: Jane's Walks

ganisator Andreas Lindinger. Die Touren finden bis 8. Mai in ganz Wien statt. Zwei Routen im Westen Wiens:

„Brunnenviertel im Wandel“:

• Mehr als sechs Jahre lang hat sich Stadtforscherin Cornelia Dlabaja mit dem Brunnenviertel beschäftigt. Bei dem Spaziergang geht es – natürlich – über

den Markt, es werden aber auch Gassen und versteckte Hinterhöfe erkundet. Die weiteren Stationen und Themen: das Weinhaus Sittl, das Kunstfestival „Soho in Ottakring“, der Brunnenmarkt und seine Standler, das widerständige Ottakring und das Restaurant Kent.

• Treffpunkt: Samstag, 7. Mai, um 15 Uhr bei der U6-Station

LESERBRIEFE

Steinhof erhalten

Zum Artikel „Rettung für das Otto-Wagner-Areal“

■ Die Diskussion um die mehr oder weniger private Vermarktung eines öffentlichen Erholungsgebietes erinnert mich an den Bau des Apartmenthauses auf dem Kahlenberg im Jahr 2007. Selbiges wurde zuerst als Arbeitsplätze sicherndes Hotel angepriesen. Als aus dem geplanten Hotel ein gebautes Wohnhaus wurde, meinten die Verantwortlichen, so falsch sei das doch gar nicht gewesen, das mit dem Hotel, denn schließlich werde auch in einem Wohnhaus Wohnraum vermietet.

Gerhard M., Penzing

Bezeichnend für den Zustand der Kulturpolitik ist ja, dass nicht ein einziger der Kandidaten für das Amt des Bundespräsidenten sich betreffend des Erhalts der Wiener Kulturgüter geäußert hat – trotz

Gefährdung unserer schönsten Stätten. Ist die Politik schon so tief gesunken, dass Kultur keine Rolle mehr spielt?

K. Rich, Ottakring

Die Kurzsichtigkeit der Stadtregierung tut weh. Anstatt dieses wunderbare Otto-Wagner-Erbe zu bewahren und weiterhin den Kranken und Bedürftigen zur Verfügung zu stellen, wird zugunsten einiger weniger auch noch sein Ruf ruiniert.

Lisa N., Währing

Wie geht es weiter? Die Situation beim Osteingang Reizenpfenninggasse ist dramatisch.

Offenbar wird das monströse VAMED-Kurhaus mit Hochdruck fertiggestellt, um danach den Bauplatz für die zehn Gesiba-Neubautürme freizuräumen. Das heißt die gekennzeichneten Bäume – gesunde, schöne Baumriesen – werden dann sicher gefällt.

Robert R., Ottakring

Unverständlich, dass Penzing dem „Wohn-Projekt“ nicht Einhalt gebietet. Wurden die Alten und Kranken aus dem Geriatrie-Pavillon Vindobona abgesiedelt? Ist das Otto-Wagner-Spital für Kranke und Todkranke zu schön, zu teuer?

Karl S., Penzing

SCHREIBEN SIE UNS!



Schreiben Sie uns!

An die bz-Wiener Bezirkszeitung, Redaktion Ottakring, Weyringergasse 35/3, 1040 Wien oder per E-Mail an

ottakring.red@bezirkszeitung.at
Alle Informationen finden Sie auch online auf www.meinbezirk.at/ottakring

entdecken

Josefstädter Straße (Ausgang Ottakring). Cornelia Dlabaja hält ein Schild mit der Aufschrift „Jane’s Walk“ in der Hand.

- Dauer des Spaziergangs: 1,5 Stunden.

„Dem Radio auf der Spur“:

- Was bedeutet die Schließung des Funkhauses für Wien? Und was verbindet Döbling, die Wieden und Hietzing in Sachen Radio? Der DJ und Journalist Eugene Quinn beschäftigt sich auf dieser Tour vom 19. in den

4. und 13. Bezirk mit Radio-shows und Fernsehen aus und in Wien.

- Treffpunkt ist am Samstag, den 7. Mai, um 10.30 Uhr bei der Heiligenstädter Brücke (U4-Station Heiligenstadt). Quinn erkennt man an seiner orangenen Hose.

- Dauer des Spaziergangs: 3,5 Stunden.

Anmelden kann man sich für die Spaziergänge online auf www.janeswalk.org

ZUR SACHE

Seit zehn Jahren wurden in mehr als 150 Städten weltweit rund 1.000 „Jane’s Walks“ veranstaltet. 2014 fanden erstmals vier Spaziergänge

in Wien statt. Heuer werden zehn Spaziergänge angeboten.

Initiiert wurden die Touren zur Erinnerung an die Schriftstellerin

und Aktivistin Jane Jacobs, die dieses Jahr ihren 100. Geburtstag gefeiert hätte. Jacobs stellte einfache Bürger in den Mittelpunkt der Stadtentwicklung.

Frühling ist's im Stillfriedpark



Foto: Lembcke



Rosa trifft Rot: Frühlingsgrüße aus ihrem Heimatbezirk Ottakring schickt unsere bz-Leserreporterin Poldi Lembcke. Mit ihrer Kamera war sie im Stillfriedpark unterwegs. Ein gelungener Schnappschuss! Machen auch Sie mit: Registrie-

ren Sie sich kostenlos auf www.meinbezirk.at/ottakring und posten Sie Fotos und Artikel! Die besten Beiträge werden in einer der nächsten Ausgaben der bz veröffentlicht.

Von bz-Leserreporterin **Poldi Lembcke**



&



präsentieren

Top-Events & Top-Fotos

Event-Tipp:

Freitag, 06.05.2016 im U4

> **Spring Break @ Addicted to Rock**
Sommer, Sonne und Rock and Roll: Kurzurlaub im U4 mit Freibertauchen und Caipirinha um nur 5,- Euro die ganze Nacht! Komme bis 24 Uhr im Bikini und bezahle keinen Eintritt!

Partyfotos auf meinbezirk.at/szene1 und scene1.at. Fotograf für dein Lokal unter bz@scene1.at anfordern!



Foto: Conny de Beauchair



Caro und Angi
U4 - Addicted to Rock, 22. April



Foto: Conny de Beauchair



Kerstin und Paul
U4 - Addicted to Rock, 22. April



Foto: Hannes Winkler



Patrick und Ana
Kaktus Bar, 28. April



Foto: Hannes Winkler



Anna, Katharina und Natalia
Kaktus Bar, 28. April



Foto: Hannes Winkler



Theresia und Patrick
Kaktus Bar, 28. April